

wurden können.

Endlich übermüde ist Ihnen natürlich
nach einem Anlauf der Festung des
falljahrigen Züchters zum Fall
des Prof. Perels im Antrage von
150 M. nach der auf ganz anderen
Gründlagen beruhenden Minutierung und
gewaltigen Aufbesserung seiner
Löhne würde für Perels - ein
recht und billig - anfallen, dessen
Züchtler zurückzuführen. Er hat
dies, wie er mir mitteilte, in
direkter Rücksprache an Dingertan.
Bei mir aber hängt mir diese Ausgabe
als nicht einfallbarer Posten.
Ich bitte daher ganz ergebenst,

1. auf sein Gehalt ausgesetzt werden!

tere liegen jetzt 2 Quittungen über 50 und 45
sein in Ihrer Aufstellung enthaltenes Honorar
Lun
ell
ben
sta
sac
sic
ek
h
le
ke
en

ife bei der Pflichtübernahme vom
10. November 1920, die Sie aufgestellt
haben, zücht zu berücksichtigen.
Darauf wiederum ist Bedingung
mit Gegenforderung - 137 gegen
150 M. - bis auf wenige Mark
gleich ausgleichen.

Offenbar Ihnen in der ganzen Ange-
-legenheit nicht mehr gemacht,
hoffe, wenn ich mir wohl bewußt
bin, tief in Ihre Pflicht mit
danken Ihnen nur allen herzlich
für guten Nachsehen.

Mit hochachtungsvoller
Freundlichkeit
M. Targl.